

24. VII. 1915

= [Kriegssommer.] Der „Simplizissimus“ bringt folgende Strophen von Dr. D w I g l a h:

Und geht die Sonne hoch hin durchs weite deutsche Land:
überall, überall, winkt ihr ein goldenes Ackerland.
Und weht der Wind wohl über tausend Meilen her:
viel hunderttausend Morgen beugen sich ihm ährenschwer.

Aus Gold und reifem Duft leuchtet der Mohn so rot...
Da wird uns weh, und wir denken derer, die da tot.
Blaue Kornblumen grüßen uns mit treu verschwiegenem
Mund.

Wir danken euch, ihr Brüder alle, aus Herzensgrund!